

Zeitschrift: Bulletin für angewandte Geologie

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung der Petroleum-Geologen und –Ingenieure; Schweizerische Fachgruppe für Ingenieur-Geologie

Band: 3 (1998)

Heft: 1

Artikel: Geologische Naturgefahren in der Schweiz = Dangers géologiques en Suisse = Pericoli geologici naturali in Svizzera

Autor: Keusen, H.R. / Bollinger, D. / Lateltin, O.

Vorwort: Geleitwort

Autor: Eugster, Jakob / Kohler, Michael

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-220733>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geleitwort

Der Umgang mit Naturgefahren ist eine der anspruchsvollen Aufgaben, die sich den Menschen im Alpenraum stellen. Massenbewegungen, also Rutschungen, Absenkungen, Bergstürze und Felsstürze sind im Vergleich mit anderen Naturereignissen zwar selten, in ihrem Gefährdungspotential und ihrem Verhalten sind sie aber schwieriger zu beurteilen. Systematisches Vorgehen zu ihrer Bewältigung ist deshalb wichtig.

Zunächst werden Instrumente benötigt, mit denen sich Wahrscheinlichkeit und Schadenausmass von möglichen Ereignissen einschätzen lassen. Dafür ist ein gutes Verständnis der in der Natur ablaufenden Prozesse notwendig. Ebenso wichtig ist es, die Schadenempfindlichkeit der bedrohten Werte zu kennen. Schadendaten der Versicherer können dazu einen Beitrag leisten. Die Raumplanung hilft, bedrohte Gebiete zu meiden. Mit baulichen Massnahmen lassen sich Gefahrenpotentiale vermindern. Versicherungslösungen helfen, die finanziellen Folgen von dennoch auftretenden Ereignissen zu bewältigen.

Dem Staat, der Wirtschaft und den Individuen kommt die Aufgabe der Schadenprävention zu. Schutzmassnahmen lassen sich oft nur von grösseren Gemeinschaften realisieren, und sie schaffen nicht nur Schutz und damit Nutzen, sondern sie verursachen auch Kosten. Schadenprävention ohne Ausgleich der verschiedenen Interessen ist darum nicht möglich. Hier liegt die Aufgabe der Politik. Versicherer und Rückversicherer schliesslich können erst dann zu tragbaren Prämien umfassenden Versicherungsschutz anbieten, wenn wirtschaftliche Massnahmen zur Schadenprävention ergriffen wurden.

Am Anfang jeder Beschäftigung mit Naturgefahren – und dies gilt für Staat, Politik und Versicherungswirtschaft gleichermassen – muss jedoch das Erkennen und Beurteilen von Gefahren stehen. Die vorliegende Schrift möge dazu in bezug auf Massenbewegungsgefahren einen Beitrag leisten.

MICHAEL KOHLER
Kommission für Elementarschadenverhütung der kantonalen Gebäudeversicherer

JAKOB EUGSTER
Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft



Schweizer Rück